



Medieninformation

Magdeburg, den 14.Januar 2010

Rinder und Schafe aus Sachsen-Anhalt auf der Grünen Woche

Auf der Grünen Woche in Berlin geht es nicht nur um Essen und Trinken. Viele Themen des ländlichen Raumes werden in den Hallen präsentiert. Ein Schwerpunkt ist dabei die Tierzucht, teilt der Landesbauernverband mit.

Der Besuch der großen Tierhalle 25 ist ein besonderes Erlebnis für Groß und Klein, Laien und fachkundige Landwirte. Hier können die Besucher zentnerschwerer Bullen, rassiges Pferde oder Zwergkaninchen sehen – nirgendwo sonst gibt es eine solche Vielfalt an Nutztierarten- und Rassen unter einem Dach. Die täglichen attraktiven und vielseitigen Showprogramme begeistern alljährlich Tausende Besucher.

Züchterisches Können ist auch auf den Bundesschauen der Fleischrinder bzw. Landschafe, an denen auch Züchter aus Sachsen-Anhalt teilnehmen, zu sehen.

Die Bundesschau der extensiven Fleischrinderrassen findet gleich am ersten Wochenende vom 15. bis 17. Januar statt. Insgesamt 100 Züchter aus ganz Deutschland mit etwa 300 Rindern werden erwartet. Der Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt ist mit 6 Zuchtbetrieben und 15 Tieren vertreten, 4 Fleischrinderrassen sind dabei vertreten.

Bei der 4. Bundesschau der Landschafzucht vom 22. bis 23. Januar zeigt ein breites Spektrum der in Deutschland gezüchteten Schafzuchtverbänden sind beteiligt.

Wie der Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt informiert, werden aus unserem Bundesland 3 Züchter vertreten sein. 2 Kollektionen Karakulschafe, und eine Kollektion graue gehörnte Heidschnucken werden aus Sachsen-Anhalt im Wettbewerb präsentiert, Merino-Landschafe und Karakul stehen außerdem in der Ausstellung der Rassen. Der LSV Sachsen-Anhalt organisiert deutschlandweit die Zucht der Karakul, die 1903 in Deutschland eingeführt wurden und von denen es 193 Mutterschafe gibt. Bedeutendster Züchter ist die Martin-Luther-Universität Halle.

Der Landesbauernverband empfiehlt allen Besuchern aus Sachsen-Anhalt, sich die imposante Tieraussstellung anzusehen und auch für einen Besuch auf dem Erlebnisbauernhof in Halle 3.2 sollten sie genügend Zeit einplanen.